

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dürr, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Spitzmüller und Genossen

Risiko der Psychochirurgie

Auf Grund von Untersuchungen in den USA kann die Psychochirurgie zur erfolgreichen Behandlung psychischen Leidens dienen, andererseits jedoch auch zu Mißbrauch führen. Das gleiche Risiko sieht auch die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, die gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen für Gehirnoperationen fordert.

Im Zusammenhang mit der Antwort auf die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Weisskirchen (Wiesloch) fragen wir die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß in der Bundesrepublik Deutschland verhältnismäßig mehr Gehirnoperationen als in anderen Ländern – besonders bei Menschen mit abweichendem Sexualverhalten – durchgeführt werden?
2. Welche Folgerungen werden aus dem Bericht der Kommission „Stereotaktische Operationen bei abweichendem Sexualverhalten“ des Bundesgesundheitsamtes gezogen?
3. Wie werden Empfehlungen aus den USA beurteilt, wonach
 - a) Psychochirurgie nur an fachlich kompetent besetzten Institutionen durchgeführt werden soll, die über ein nicht nur aus Medizinern zusammengesetztes unabhängiges Aufsichtsgremium verfügen und sicherstellen können, daß nur operiert wird, wenn das als sinnvoll und notwendig erachtet wurde und der Patient aufgeklärt seine Zustimmung gegeben hat,
 - b) an Kindern, Inhaftierten und Klinikinsassen psychochirurgische Eingriffe nur mit gerichtlicher Zustimmung vorgenommen werden dürfen und
 - c) sämtliche psychochirurgischen Operationen und deren Zwecke in einer zentralen Registratur des zuständigen Ministeriums zu erfassen sind?

4. Gibt es außer der Psychochirurgie noch andere Behandlungsformen, die zu nicht oder schwer korrigierbaren Eingriffen in die Persönlichkeit des Patienten führen können?

Bonn, den 30. Januar 1979

Dürr
Dr. Ahrens
Dr. Bardens
Dr. Dübber
Egert
Frau Eilers (Bielefeld)
Jaunich
Kuhlwein
Dr. Müller-Emmert
Pensky
Dr. Schmitt-Vockenhausen
Seefeld
Siegler Schmidt
Tönjes
Ueberhorst
Walther

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Aigner
Böhm (Melsungen)
Dr. Bötsch
Dr. Hammans
Dr. Hubrig
Dr. Hupka
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Klein (Göttingen)
Lücker
Frau Dr. Neumeister
Niegel
Picard
Dr. Riesenhuber
Schröder (Lüneburg)

Spitzmüller
Schmidt (Kempten)
Dr. Vohrer
Dr. Gruhl